

# der Eppendorfer



**In Eppendorf:  
Vorfahrt für Radfahrer.**





## EBV-Sprechstunde

im Büro Martinstr. 33. Am **Donnerstag** von 10.00 bis 12.00 Uhr und jeden ersten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr.

## Mitglieder-Versammlung

Am 13. November um 19.00 Uhr, siehe nebenstehend. Am 17. Dezember feiern wir wieder unseren Adventsnachmittag. Kostenbeitrag 4,- Euro pro Person.

Am 8. Januar: »Hamburg baut Barrieren ab«. Karin Dieckmann berichtet über Hilfen im Haushalt.

## TREFFPUNKTE

des Eppendorfer Bürgervereins

## Eppend' Stammtisch

Dienstag, **28. November**, ab **19.00 Uhr** im »WSAP«, Isekai 126

## Kegelgruppe

Lisa Lauschke, Tel. 420 54 07. Am **Freitag, 10. November**, um **15.30 Uhr** im »Klinker«, Schlangkreye.

## Wandern

Günther Wegener, Telefon 490 52 03. Wir machen Winterwanderpause.

## Offene Kirche Wahlverwandtschaften

Kleinfamilien und »Großeltern« lernen sich kennen und helfen sich gegenseitig. Nächstes Treffen: Sonntag, 11. November, von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Evangelischen Familienbildung, Looeplatz 14.

# Erfolg der IG gegen Schienenlärm

### Stadt Hamburg stellt zwei Millionen für Lärmschutz zur Verfügung

**Was hat die IG Schienenlärm in den letzten dreieinhalb Jahren gekämpft, erreicht, veranstaltet und geschrieben (der Eppendorfer berichtete ständig!). Nun scheinen sich die Bemühungen »auszuzahlen«.**

Die hohe Politik hat sich nun endlich das Wohl der Lärmgeschädigten zu eigen gemacht. Nachdem es am 5. Oktober eine Anhörung der Betroffenen im Stadtentwicklungsausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft gegeben hat, berichtete die Tagespresse bereits am 12. Oktober, dass die Bürgerschaft mit den Stimmen der CDU, SPD und GAL einstimmig beschlossen hat, für den Lärmschutz fast zwei Millionen Euro als Kostenbeteiligung von der Stadt bereit zu stellen!

Ebenso wichtig ist auch die einhellige Meinung, dass erst der Lärmschutz und dann der verstärkte Güterverkehr kommen soll! – Die Bahn hat hierzu bis zum Redaktionsschluss noch keine Stellungnahme abgegeben.

So positiv wie diese Nachrichten sind, müssen wir aber auch erkennen, dass hier in Eppendorf erheblicher zusätzlicher Bedarf an Lärmschutz erforderlich ist. So ist z.B. noch immer die Situation der vom Lärm stark betroffenen Anwohner im Salomon-Heine-Weg ungeklärt, weil die Bahn hier bisher noch gar keine Lärmschutzwand geplant bzw. zugesagt hat. Ebenso unklar ist die Lage z.Z. für den Mühlenteich. Soll diese von so vielen Menschen genutzte Grünanlage von der Bahn künftig verlärmert werden oder gibt es auch hier eine akzeptable Lösung? Es gibt also auch weiterhin viel für die Interessengemeinschaft zu tun.

**IG intern:** In der Interessengemeinschaft gegen den Schienenlärm, die von den Kommunal- und Bürgervereinen Alsterdorf, Groß Borstel und Eppendorf mit gegründet wurde, wird es künftig, nach der Jahreshauptversammlung am 30. November, Änderungen im Vorstand geben. Einige Vorstandsmitglieder werden aus Alters- oder son-

stigen persönlichen Gründen nicht mehr kandidieren. Jetzt müssen die Menschen in den Vorstand, die direkt vom Lärm betroffen sind! *hk*

## Erfreuliches aus dem Kerngebietsausschuss

In seiner Sitzung am 9. Oktober ging es im Kerngebietsausschuss um eine Eingabe des Bezirks seniorenbeirat Hamburg-Nord, jährlich verfügbare Mittel im Bezirk nun beschleunigt einzusetzen für einen barrierefreien Zugang zu den Bahnsteigen Kellinghusenstraße. Die CDU-Fraktion stellte einen dementsprechenden Antrag, dem sich SPD- und GAL-Fraktion anschlossen. Vornehmlich geht es nicht um einen neuen Bahnhofseingang, sondern um den Einbau von Fahrstühlen. Alle Fraktionen kritisierten, dass dieses Vorhaben seine Rangstufe im Zuge der Fußball-WM eingebüßt habe. Das soll sich nun bessern.

Um die Umsetzung des Hamburger Hundegesetzes gibt es noch Probleme. Klar ist bislang, dass Auslaufflächen von Kinderspielplätzen zu trennen seien. Über weitere Einzelheiten soll noch beraten werden.

Die vorgesehene Parkregelung im Bereich des Falkenriedgeländes (Parkscheinparken nur auf Zeit) fand allseits Einverständnis. Und ebenso verhielt es sich mit der Stellungnahme der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt zu den Fahrradboxen am U-Bahnhof Kellinghusenstraße. *P.N.*

## Einladung zur MITGLIEDERVERSAMMLUNG

**Am 13. November um 19.00 Uhr**  
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstraße 15

### Die Kunsthistorikerin Ursula Weiss

berichtet uns Geschichtliches über den  
**Riemenschneider »Heilblut-Altar«**  
in Rothenburg o.d. Tauber.

Gäste sind herzlich willkommen.

## BESTATTUNGSINSTITUT



### ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6  
20251 Hamburg  
Tag- und Nachruf 48 32 00



Eppendorfer Bürgerbüro

**Sprechstunde  
jetzt montags  
18-19 Uhr**

**Ekkehart Wersich, CDU**  
Bürgerschaftsabgeordneter  
Tel. 468 58 688  
[www.eppendorf-politik.de](http://www.eppendorf-politik.de)

## BASARE in Eppendorf

**St. Johannis-Eppendorf** veranstaltet am **Martinstag**, **Samstag, dem 11. November**, von 10.00 bis 17.00 Uhr ihren diesjährigen Basar. Im **Alten- und Neuen Pastorat**, im **Lustspielhaus** und am **Tewessteg 8** gibt es eine **Tombole**, **Antik-Waren**, **Schmuck**, **Bücher**, **Bastelarbeiten** und **Flohmarktartikel** für Klein und Groß. Für das **leibliche Wohl** sorgen das **Restaurant**, die **Waffelbäckerei** und ein **Weinstand**. Da der Basar in diesem Jahr auf den **Martinstag** fällt, wird als **Besonderheit** eine **Martinsgans** versteigert, gestiftet von **Pastor Martin Hoerschelmann**.

Ebenfalls als »**Martinsmarkt**« benannt, veranstaltet **St. Markus**, **Heider Straße 1**, seinen diesjährigen Basar am **Sonntag, dem 12. November**. Im **Programm**: 10.00 Uhr **Familiengottesdienst**, ab 11.00 Uhr **Café und Milchbar**, **Weinstube**, **Sushi-Delikatessen**, **Tombole**, **Flohmarkt**, **Spiele** und mehr. Um 15.00 Uhr: **Kinderchor** »Guckt mal über'n Tellerrand«. Um 17.00 Uhr startet ein **Laterneumzug** mit **Spielmannszug**.

**St. Anshar**, **Tarpenbekstraße 107**, lädt zum traditionellen Basar am **Samstag, dem 18. November**, ein – von 11.00 bis 16.00 Uhr

**St. Martinus**, **Martinistraße 33**, veranstaltet ihren diesjährigen Basar am **Samstag, dem 2. Dezember**, von 12.00 bis 17.00 Uhr.



Das Knochenhaueramtshaus in der schönen Altstadt von Hildesheim.

## Adventfahrt zum Grünkohlessen

Am **Sonnabend, dem 09.12.2006**, um 08.15 Uhr, startet unser **Bus** (Reisen unter Freunden) vom **U-Bahnhof Kellinghusenstraße – Bushaltestellen** – nach **Hildesheim**. Dort werden wir zu einer **Stadtführung**, **Dombesichtigung** mit dem »**Tausendjährigen Rosenstock**« erwartet. Gegen 13.00 Uhr nehmen wir in einem **Altstadrestaurant** unser **Grünkohlessen** (dort »**Braunkohl**« genannt) ein. Die **malerische Hildesheimer Altstadt** bietet rund um den **Marktplatz** und **Umgebung**

einen **Weihnachtsmarkt**, **kleine Geschäfte** und **Cafés**. Gegen 17.00 Uhr treten wir dann die **Rückreise** nach **Hamburg** an. **Gäste sind willkommen**.

## Schulmuseum

**Termin:** Am **Mittwoch** den **22.11.2006**, **14.00 Uhr**. **Treffpunkt:** Vor dem **Schulmuseum Seilerstraße 42**, **20359 Hamburg - St. Pauli** – **Eintritt: 2,00 bis 3,00 Euro**. Es sind noch **Plätze** für **Mitglieder** und **Gäste** frei. : **Anmeldung: Tel.: 520 82 63**, **Günter Weibchen**.



**SOULFUL GOSPEL** auf **Tour** durch die **Gemeinden**! Der **gemeinnützige Chor** unter **Leitung** von **Hanjo Gäbler** hat schon auf **vielen Veranstaltungen** von sich **reden** gemacht. **Gospel** heißt »**gute Nachricht**« und **soulful** »**gefühlvoll**«, das **macht** **zusammen** die **Stimmung** aus, **bei** dem die **Zuhörer** mitgehen. **Drei Termine** in der **Nähe: 05.11., 18.00:** **St. Lukas-Kirche**, **Hummelbütteler Kirchenweg 3** in **Fuhlsbüttel**; **11.11., 20.00:** **St. Bonifatiuskirche**, **Am Weiher 29**, **Eimsbüttel**; **12.11., 18.00:** **Paul-Gerhardt-Gemeinde**, **Braamkamp 51**, **Winterhude**.

**Eppendorfer Bürgerverein**  
Treffpunkte, Nachrichten 2-3  
Glückwünsche 4

**Eppendorf im Gespräch**  
Erfolg bei Schienenlärm 2  
Eppendorfer Basare 3  
Erlebnistage Eppendorf 4  
100 Jahre Guttempler 5

**Eppendorfer Termine**  
Kulturhaus Eppendorf 11  
Kirche in Eppendorf 10  
Kirchliche Konzerte 10

**Und sonst noch**  
Ich wär so gern ein Sumo 6  
Lohnabhängigkeit... 8  
Polizeimeldungen 12  
Denk mal mit 11

## Motto

**Trauermonat?**  
**Nebelschwaden?**  
**Kahle Äste?**  
**Dunkle Zeit?**  
**Manche wischen all das fort,**  
**denn am 11.11., 11 Uhr 11**  
**beginnt die närrische Zeit**  
**des Karnevals.**  
**Lustiger November!**

## der Eppendorfer

**Herausgeber:**  
**Eppendorfer Bürgerverein v. 1875**  
**Martinistraße 33, 20251 Hamburg,**  
**Tel. 46 96 11 06, Fax 46 96 11 07**  
**Schriftleitung:**  
Heinz Körschner · 1.Vors. des EBV,  
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg,  
Tel. 040/ 48 17 50, Fax 46 96 11 07  
**Anzeigen + Herstellung** sowie  
Teilredaktion: **Günther Döschner**  
**Döschner Konzept + Werbung**  
**Schafgarbenweg 37, 22804 Norderstedt**  
**Tel. 30 98 33 55 · Fax 30 98 33 56**  
eMail:doeschner@der-eppendorfer.de  
Erscheinungsweise: monatlich zum **Monatsbeginn**. Auflage z.Z. 5000 in **Abonnement** und **Auslage**. Jahresabonnement 24,- €. Für **Mitglieder** des EBV im **Mitgliedsbeitrag** enthalten. **Nachdruck**, **Vervielfältigungen**, auch **auszugsweise**, nur mit **schriftlicher Genehmigung** des **Herausgebers**. Bei **Veröffentlichung** von **Zuschriften** wird **nur** **presserechtliche** **Verantwortung** übernommen.

## ROLF KAPPLER EINBRUCHSCHUTZ

**KESO** SCHLIESSANLAGEN SOFORT **ZIKON**  
**Prompter Montagedienst**  
**Schlüssel und Schilder per Computer** **BAB**  
**Sicherheitsfenster**  
**EIGENE KESO-FERTIGUNG** **UNILUX**

Erikastraße 45 · 20251 Hamburg-Eppendorf  
Tel. 0 40 / 460 780 - 0 · Fax 0 40 / 460 780 10  
Notdienst bis 22.00 Uhr: ☎ 01 63 / 460 780 0  
www.kappler-einbruchschutz.de

### Spezial Bereiche

Messung nach BGV A3

»Jura« Kaffeemaschinen  
Kundendienst

Biologische Elektroinstallation

### ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY

Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen  
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service

Asterdorfer Straße 208  
22297 Hamburg  
www.wlay.de

Mit unserer  
Erfahrung  
in Ihre Zukunft



Tel. 040/514 97 5-0  
Fax 040/514975-40  
info@wlay.de

**www.der-eppendorfer.de**

...da lesen sogar Ihre australischen Freunde mit...



## Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Martinstraße 33 · 20251 Hamburg  
Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07

E-mail: info@eppendorfer-buergerverein.de;  
Internet: info-eppendorf.de -  
Link: »Bürgerverein«  
www.der-eppendorfer.de

### Bankverbindungen:

**Commerzbank**, BLZ 200 400 00,  
Konto-Nr. 32/58 001

**Postbank Hamburg**, BLZ 200 100 20,  
Konto-Nr. 16251-204

### VORSTAND:

**1. Vorsitzender: Heinz Körschner**,  
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg,  
Tel. 48 17 50, Fax 46 96 11 07

**2. Vorsitzender: Günter Weibchen**, Wil-  
dermuthring 96, 22415 Hamburg, Tel.  
520 82 63, Festausschuss, Ausfahrten,  
Kontakt zur Polizei.

**1. Schriftführerin: Doris Schmeel**,  
Eppendorfer Marktplatz 12, 20251  
Hamburg, Telefon 47 04 64, Korres-  
pondenz, Redaktionsausschuss.

**2. Schriftführerin: Monika Körschner**,  
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg, Tel.  
48 17 50, Protokolle.

**Schatzmeister: Helmut Thiede**,  
Eppendorfer Landstraße 36, 20249  
Hamburg, Tel. 47 85 40, Rechnungsw-  
esen, Abwicklung des Zahlungsver-  
kehrs, Kartenverkauf für Reisen + Aus-  
fahrten.

### Beisitzer:

**Heinz Lehmann**, Hochallee 120, 20149  
Hamburg, Tel. 46 47 46, Gewerbebe-  
treuung in Eppendorf.

**Peter Niemeyer**, Husumer Straße 37,  
20249 Hamburg, Tel. 48 36 96, besucht  
Bezirksversammlungen, Redaktions-  
ausschuss.

**Herma Rose**, Eppendorfer Landstraße  
154, 20251 Hamburg, Tel. 48 72 05, Bü-  
ro, Kommunales

**Hilke Sioli**, Geffckenstraße 32, 20249  
Hamburg, Tel. und Fax 46 22 67, Sozi-  
alarbeit, Glückwünsche.

### Zugewählte Beisitzer:

**Ernst Wüsthoff**, Griesstraße 45, 20535  
Hamburg, Tel. 200 82 87, Festauss-  
schuss.

**Hilde Lenz**, Frickestraße 20, 20251 Ham-  
burg, Hausbesuche.

## Eppendorf erleben!

»Eppendorfer Erlebnistage« – wenn diese Zeitung er-  
scheint, sind wir mitten drin! Laternenumzug, Samba-  
trommeln, ein Tag besonders für die Bedürfnisse der Frau, Halloween-Stimmung – all das war schon. Der Verein Quartier Eppendorf will mit dieser Aktion darauf aufmerksam machen, dass Eppendorf eine ideenreiche Geschäftswelt hat, die auf ihre Kunden vor Ort einzugehen weiß. Café Lindtner, die Optiker Carl und Köpke, Bettenhaus Bürger gehören zu den aktivsten der 14 beteiligten Geschäfte und Lokale. Rabatte und kleine Präsente erhalten dabei die Freundschaft zu den Kunden. Nach dem Late-Night-Event am 2. November folgt am Freitag der Gourmet-Tag.

Am Samstag, dem 4. November klingt die Aktion mit einem Familientag aus, dann lockt z.B. Karstadt mit Reise-  
gutscheinen und die Gaststätten MayB und Café Sol mit preiswerten Kindermenüs. Flyer, die in den Geschäften ausliegen, informieren umfangreicher über die Eppendorfer Erlebnistage und haben mit einem kleinen Gewinnspiel noch die Chance für einen Familienausflug nach Hagenbeck.

## Streit um Planetarium

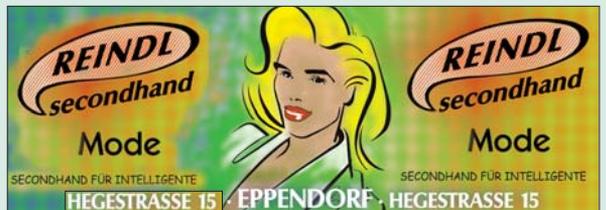
### Bezirksversammlung beschloss nach Debatte, den alten Standort durch Umbau zu optimieren

In der Bezirksversammlung am 12. Oktober gab es vorab noch einige andere Probleme. So soll eine Art Pilotversuch gestartet werden, Verkehrsflüsse auf den Straßen zügiger zu gestalten, indem die Höchstgeschwindigkeit auf 40 km/h herabgesetzt wird, so in Teilen des Ring 2 und in der Krausestraße (zunächst). Die CDU-Fraktion war dagegen. Und der Hörer fragte sich, ob denn vielleicht eine andere Ampelschaltung für Zügigkeit sorgen könne.

In der Zeitung war es zu lesen: Das Planetarium bleibt im Stadtpark-Wasserturm. Worüber gab es denn eigentlich so heftige Kontroversen zwischen SPD- und GAL-Fraktionen einerseits und CDU-Fraktion andererseits? Nun, es ging um Spezielles. Ein Gutachten, so SPD und GAL, habe ergeben, dass mit geringem Aufwand ein Gegengewicht-Betonsockel entkernt werden könne, um Raum für Verwaltung und Ga-

stronomie zu öffnen; das Schwergewicht des Wasserturms im Haupt des Wasserturms gebe es nicht mehr. Und ein Abzug der Verwaltung führe doch irgendwann zur Aufgabe des Planetariums. Das hätten Schulschießungen gezeigt, nachdem zuvor die Schulleitung und Schulverwaltung abgezogen worden seien. Geld für einen Umbau stehe zur Verfügung.

Das sah die CDU ganz anders. Der Senat habe den Standort belassen. Kostenaufwändige Baumaßnahmen sollten unterbleiben. Und ein Vergleich mit Schulen hinke. Eine Verlegung der Verwaltung sei hier irrelevant. Man stimme namentlich ab. Die CDU unterlag. Der Hörer fragte sich, ob hier nun wirklich ein großes Problem zu behandeln war. Gemacht wurde jedenfalls eines, obwohl der Wasserturm generell bleiben sollte. Immerhin waren Standpunkte vertreten worden. P.N.



### NOVEMBER

- 10. Gertraud Rhine
- 11. Dörte Deschla
- 14. Ulrich Laursen
- 16. Volker Hutzfeld
- 16. Herma Rose
- 17. Karin Duwe
- 17. Wolfgang Schotmann
- 18. Martin Carl
- 18. Irene Butenschön
- 18. Peter George
- 19. Anni Goellisch
- 21. Wolfgang Lehmann
- 22. Volker Mach
- 22. Guenter Brandes
- 22. Peter Bein
- 24. Edith Dechau
- 25. Susanne Freundt

### 28. Uwe Hentrich

28. Marlis Milberg

### DEZEMBER

- 01. Peter Spieler
- 01. Marianne Mehler
- 02. Klaus Pinker
- 02. Wolfgang Schiemann
- 03. Dr. Karl-Bernhard Wirth
- 03. Uwe Decker
- 04. Sabine Jordahn
- 04. Käthe Wolf
- 04. Angela Boltze
- 05. Helmut Thiede
- 08. Rolf Hausmann
- 08. Manfred Wobick



## Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Wohnort/Straße \_\_\_\_\_

Geb.-Datum \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_

Ehe-/Lebenspartner \_\_\_\_\_ Geb.Dat. \_\_\_\_\_

Telefon privat \_\_\_\_\_ geschäftl. \_\_\_\_\_

Eintrittsgeld\* \_\_\_\_\_ Beitrag \_\_\_\_\_ Eintrittsdatum \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

\*) Mindestgebühr: Eintrittsgeld ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

**EINZUGSERMÄCHTIGUNG** Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag  halbjährlich  jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

# 100 Jahre Guttempler-Haus in Eppendorf

Das erste Domizil der Guttempler in Hamburg-Eppendorf war die im Mai 1900 gemietete alte Apotheke. Das dort eingerichtete, alkoholfrei geführte, Restaurant trug – wie zum internationalen Logo passend – den Namen »Weltkugel«.



Das Guttempler-Haus in der Eppendorfer Landstraße 39, eine alte Stadtvilla, vermittelt einen Eindruck, wie es Ende des 19. Jahrhunderts und in den ersten Jahren vor dem ersten Weltkrieg in dieser Hauptverkehrsstraße Hamburgs ausgesehen hat. Die Villa wurde 1874/75 erbaut. Sie ist von den heute noch erhaltenen sieben Stadtvillen – zusammen mit der Villa nebenan – die älteste und einzig freistehende Villa.

Das Haus diente bereits in den ersten drei Jahrzehnten Bildungs- und sozialen Aktivitäten. Es beherbergte nacheinander ein von Pädagogen geführtes Mädchenpensionat, dann ein Pensionat für in- und ausländische Knaben, eine Vorschule und auch einen Kindergarten des staatlichen Fröbelseminars.

Die »Baugenossenschaft für Hamburger Guttempler-Logenhäuser eGmbH« erwarb die Villa im Oktober 1906 und baute sie für Versammlungen, Bildungszwecke, Beratungen und Gruppenarbeit aus. Die erste deutsche Guttempler-Gesprächs-

gruppe mit Alkoholgefährdeten und ihren Mitbetroffenen (damals Neulandgruppe) entstand 1967 im Eppendorfer Guttempler-Haus. Die Beratungstätigkeit für Alkohol- und drogenfreie Gruppen wurde in den 80-er Jahren auf das Universitäts-Krankenhaus Eppendorf mit einer Infogruppe ausgeweitet. Diese informiert über die Möglichkeiten der Nachsorge durch Selbsthilfegruppen im Anschluss an den stationären Krankenhausaufenthalt. Im Haus treffen sich gegenwärtig wöchentlich vier Guttempler-Gemeinschaften und eine Guttempler-Gesprächsgruppe. In einem Alkohol- und drogenfreien Milieu treffen sich Neigungsgruppen, finden Seminare und kulturelle Veranstaltungen statt.

Nach einer Vortragsreihe am 31. Oktober und 1. und 2. November, veranstaltet das Guttempler-Haus im Rahmen seiner Festtage zum 100-jährigen Bestehen am Sonntag, dem 11. November von 11.00 bis 18.00 Uhr einen großen Flohmarkt mit Informationen zur Sucht (Prävention und Rehabilitation) und Bewirtung.

Am Montag, dem 13. November um 18.00 Uhr: »100 Jahre Guttempler – 100 Jahre Alkoholpolitik«, eine Podiumsdiskussion mit Politikern: Christian Carstensen (SPD), Antje Blumenthal (CDU), Anja Hajduck (B'90 / Die Grünen), Ltg. Christian Bölcrow, Hamb. Landesstelle für Suchtfragen, Guttempler-Gemeinschaft »Trolle« Ltg. Annegret Neukamm.

## Sanitär & Heizungstechnik **FRANK THIAS**

◆ **Zertifiziert für  
senioren- und  
behindertengerechte  
Badinstallation**



- ◆ Badsanierung
- ◆ Wasser- und Abwasserinstallation
- ◆ Gas- und Ölgerätewartung
- ◆ Bedachung
- ◆ 24-Stunden-Kunden-Notdienst

Falkenried 24 · 20251 Hamburg

☎ **040 / 42 93 98 83**

Fax 040 / 41 40 56 16 ThiasSanitaer@aol.com

Zurückblättern · Anzeigen-Informationen:  
**www.der-eppendorfer.de**

## Etwas Warmes braucht der Mensch!

Wir haben immer Qualität zu günstigen Preisen! – Aktuell: Kuschelige Biber-Bettwäsche von Irisette. Waschbare Bettwäsche von Centa-Star.

**bettenhaus  
bürger** ♥

Eppendorfer Baum 31 · 20249 Hamburg · Telefon 040 / 46 33 80

**Steuernhersteller**  
Wir steuern das für Sie. Verlassen Sie sich darauf.

- steuerliche Beratung und Steuererklärungen für Privatpersonen und Firmen aller Rechtsformen
- Erstellung von Lohn- und Finanzbuchhaltungen, Bilanzen und Plausibilitätsprüfungen

Rufen Sie uns an!  
Wir helfen Ihnen gern.  
Auch kurzfristig.



**iff & stadtmeister**  
Steuerberater

Oderfelder Straße 23  
20149 Hamburg

**Tel.: 040 / 46 88 52-0**

Fax: 040 / 46 88 52-52

info@city-treuhand.de  
www.city-treuhand.de

# KALENDER

Die **700** schönsten aus dem In- und Ausland machen Ihnen in unserer traditionellen Ausstellung Lust auf **2007**

**KUNST**  
KARTEN  
KALENDER  
GESCHENKE  
BÜCHER...  
**GENUSS**  
HEGESTIEG 14 · 20249 HAMBURG  
TELEFON 040 / 460 71 250

**500 WEIHNACHTSKARTEN**  
Für jeden Geschmack den passenden Gruß!

**EDLE GESCHENKPAPIERE**

...und viele Geschenkideen aus Kunst & Design, z.B. Spiele und Objekte von »Remember«, Kunstbücher für Kinder und Erwachsene, Weltmusik von Putumayo...

## Ich wär so gern

Wenn in meiner tv - Zeitschrift im Sportkanal angezeigt ist, dass Sumo - Ringkämpfe angesetzt sind, schalte ich in meinem Fernseher das aufregende Ereignis ein. Das Zeremoniell beeindruckt mich sehr. Da treten je zwei schwergewichtige Ringer, die schwarzen Haare frisch gestylt und angetan mit einem um die Hüfte geschlungenen Turban auf und werfen zu nächst Reiskörner in den Ring. Dann beugen sie sich ein wenig vor und stemmen sich von einem nach außen gewinkelten Bein auf das andere. Sie treten gegenüber in die breitbeinige Hocke und berühren den Boden. Sie gehen aufeinander los und trommeln mit den flachen Händen aufeinander. Jeder versucht den anderen an seiner Hüftwicklung zu packen und ihn aus dem Gleichgewicht zu bringen. Denn wer den anderen auf den Boden zwingt oder aus dem Ring wirft, der ist Sieger. Wenn so ein Fleischkloß ins Straucheln kommt, dann gibt es ei-

nen gewaltigen Plumps. Ein solcher Kampf dauert oft nur Sekunden. Der Unterlegene verabschiedet sich gesenkten Hauptes, der Sieger aber hockt sich demütig nieder und scheidt den ihm übergebenen Umschlag zu segnen. Vielleicht bekommt er dann auch noch einen höheren Sumo - Rang.

Ich wäre gern ein Sumo. Dann könnte ich leichter mein Geld verdienen, käme zu Ruhm und Ehre und brauchte mich nicht um meine Diät zu kümmern. Denn je fülliger ein Sumo ist, desto leichter ist es ihm, den Gegner zu bezwingen. Da kommt mir eine Anzeige in der ADAC motorwelt gerade gelegen:

### Übergewicht

Bis zu 12 Pfund pro Woche mit Sauerstoff und Schroth Prospekt anfordern!  
Kurparksanatorium  
87534 Oberstaufen

Um meine Chance zu nützen, schreibe ich gleich einen Brief: >>

## Neue Leiterin bei der Haspa in der Isestraße

Die Haspa-Filiale in der Isestraße 1, hat seit dem 25.10.2006 eine neue Leiterin: Nicole Maxein. Sie ist kompetente Ansprechpartnerin bei allen Fragen rund um Anlage und Kredit für die Haspa-Kunden in Eimsbüttel.

Nicole Maxein begann Ihre berufliche Laufbahn 1996 mit einer Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Haspa. Nach Ihrer Beratungstätigkeit in der Grindelallee und einer mehrjährigen Tätigkeit als Baufinanzierungs-Expertin mit der Betreuung von Maklern und Bauträgern, sowie Beratung von Kunden rund um das Thema Immobilie. 2004 wurde Sie stellvertretende Leiterin in der Filiale Reeperbahn.

## Meine Bank heißt HASPA

Nun ist Nicole Maxein neue Leiterin der Filiale Isestr. 1 in Eimsbüttel.

Nicole Maxein: »Ich freue mich, meine neuen Kunden in Eimsbüttel und ihre per-

sönlichen Wünsche, Pläne und Ziele kennen zu lernen, um so die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit fortführen zu können, die die Filiale Ise-



Nicole Maxein, Leiterin der HASPA-Filiale Isestraße 1

straße so auszeichnet.«

Der bisherige Filialleiter Frank Albers, der das Team seit 2004 leitete, übernimmt neue verantwortungsvolle Aufgaben innerhalb der Hamburger Sparkasse.

Frank Albers: »Ich danke meinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Die Filiale Isestr. 1 ist unter der Leitung meiner Nachfolgerin, Nicole Maxein, auch in Zukunft in guten Händen.«

## Vereinbaren Sie gern einen Termin

Isestraße 1, 20144 Hamburg

Tel.: 040 / 35 79-53 33

Fax: 040 / 420 90 18

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 9:30-16:00 Uhr

Di+Do 9:30-18:00 Uhr

**Haspa**

Hamburger Sparkasse

# ein Sumo

Sehr geehrte Damen und Herren – können Sie wirklich halten, was Sie versprechen? Ich würde gerne einen oder zwei Doppelzentner zunehmen, um als Sumo - Kämpfer viel Geld zu verdienen. Kann ich durch Ihr Angebot wirklich ein Sumo - Format erhalten? Könnte ich in einem halben Jahr so zulegen, käme ich meinem Ziel schon näher. 26 mal 12 Pfund wären 156 kg. Ich bringe zur Zeit bei einer Größe von 1,78 m nur 76,5 kg auf die Waage. Mit 232,6 kg könnte ich schon zufrieden sein. Gegebenenfalls würde ich die Vertragsdauer auch verlängern, um meine Chancen als Sumo zu verbessern. Freilich müsste ich die erlaubten 48 verschiedenen Griffe für den Kampf erst noch lernen. Kann ich das im Eigenstudium schaffen oder führen Sie kostengünstige Kurse durch, in denen ich mit Gleichgesinnten trainieren kann? Ich bin gierig auf Ihre baldige Antwort und verbleibe mit freundlichen Grüßen Ihr fwu  
Schon zwei Tage nach der

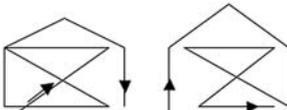
Absendung meines Briefes erhalte ich mit der Bundespost eine Sendung vom Kurparksanatorium, die den Absender mehr als 1,45 Euro gekostet hat. Leider ist kein persönliches Schreiben dabei. Geschickt hat man mir einen Haufen Prospekte. Ich begeben mich vergeblich auf die Suche nach Antworten auf meine Fragen.

Aus der Preisliste ersehe ich, dass ein Einzelzimmer zwischen 90 und 110 Euro kostet. Nun, ja. Wenn meine Sumo-Kur erfolgreich ist, soll es mir nicht auf die Jahreskosten von rund 40 000 Euro ankommen. Notfalls kann ich mein Konto überziehen oder einen Kredit aufnehmen. Allerdings sind das nur die Grundgebühren. Wenn man sich zum Beispiel im Kosmetiksalon Renate die Brauen und die Wimpern färben lässt und saubere Finger- und Zehennägel haben will, kostet das »intensive« 310 Euro zusätzlich. Freilich möchte ich als Sumo so adrett aussehen wie die ostasiatischen Profis.

Für die in der Anzeige versprochene Gewichtszunahme ist leider kein Prospekt dabei. Auch im Sport-Aktiv-Programm gibt es kein Angebot. Ich bin sehr enttäuscht. Nicht einmal eine Buchempfehlung, wie ich die 48 erlaubten Sumo – Griffe lernen kann, haben sie mir mitgeschickt.

Ich werde fernmündlich meine Reklamation vortragen. Ob ich im Internet die Telefonnummer des Kursanatorium finden kann? fwu

## Lösungen von Seite 11



Nikolaus  
2 Arten von A oder B aus zu beginnen.

2	5	3	6	4	8	1	7	9
7	6	1	2	5	9	3	8	4
4	8	9	1	3	7	5	6	2
3	9	2	5	7	6	8	4	1
8	7	5	4	1	3	2	9	6
1	4	6	9	8	2	7	3	5
5	1	8	3	6	4	9	2	7
9	3	4	7	2	5	6	1	8
6	2	7	8	9	1	4	5	3

Sudoku  
So müssen die Zahlen angeordnet werden.

F	T	S	E
E	S	T	F
S	F	E	T
T	E	F	S

Sudoku  
F=Fabrik  
E=Einfamilienhaus  
T=Tempel  
S=Siedlung  
An die Stelle des Fragezeichens gehört die Siedlung (S).



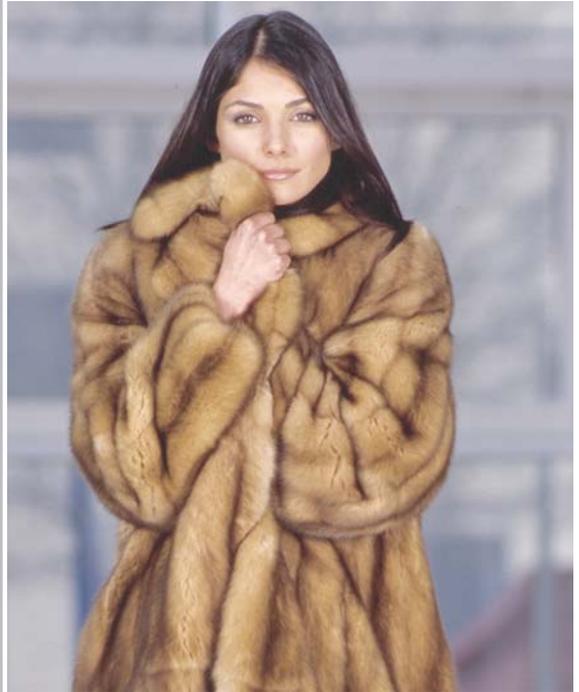
»In einer Gemeinschaft lassen sich Ziele einfacher erreichen, Probleme leichter lösen und Ideen besser umsetzen. In gegenseitiger Abstimmung können wir unseren Kunden auch eine größere Vielfalt an Waren und Dienstleistungen bieten. Sie werden zu einem Teil unserer Gemeinschaft und erleben hier eine ganz persönliche Einkaufsoase. Das macht den Flair Eppendorfs aus, den wir erhalten und ausbauen wollen.«



ANNETREG KAY  
VARIA  
Eppendorfer  
Landstraße 111

## PELZWERK ° HAMBURG

Stefan Buchmann



Eppendorfer Landstraße 54 20249 Hamburg Ruf & Fax: 47 65 90

**CHANCE! Noch Testplätze frei!**

**GLEITSICHTGLAS-TESTER GESUCHT!**

**KOSTENLOSER GLEITSICHTGLAS-TEST!**  
50 TESTSEHER GESUCHT für Gleitsichtgläser Ihrer Wahl und Glässtärke!

**OPTIK köpke**  
BRILLENMODE CONTACTLINSEN

Kommen Sie! Testen Sie! Staunen Sie!

Eppendorfer Landstraße 86  
20249 Hamburg · Tel: 040/475858

Gleitsichttage 2006 bei Köpke Optik

# Lohnabhängigkeit und Loyalität

Zu diesem Thema sollten sich Teilnehmer eines Fortbildungsseminars schriftlich äußern.

Hannes Haider schrieb den folgenden Aufsatz:

Nach langer Arbeitslosigkeit habe ich eine zukunfts-trächtige Anstellung gefunden. Meine dutzenden Bewerbungen brachten nur Absagen. Nicht einmal zu einem Vorstellungsgespräch wurde ich gebeten. Das sind wohl die Folgen der Sparmaßnahmen. Und mit Nachhilfeunterricht allein kann man seine dringenden Bedürfnisse kaum befriedigen. Deshalb wollte ich mich anderweitig umsehen. Die Agentur für Arbeit bot mir auf meine hartnäckigen Nachfragen einen Ein-Euro-Job an.

So bin ich Mitarbeiter im öffentlichen Dienst geworden. Ich stellte mich eines Tages in einer nachgeordneten Dienststelle des Ministeriums vor und wurde eingewiesen. Man übertrug mir die Aufgabe, innerhalb der nächsten sechs Monate die rund 1000 Exemplare in der Bucherei der Abteilung für Behördeninterne Mitarbeiterschulung auf Vordermann zu bringen. Nach meiner Meinung befragt, schlug ich vor, Verfasser- und Sachkatalog zu er-

stellen, die Bücher mit Signaturen zu versehen und nach Sachgebieten geordnet in Regale zu stellen. Das wurde zu meiner Enttäuschung abgelehnt. Einerseits wäre das zu umständlich, andererseits gäbe es keine Stelle für eine zusätzliche Schreibkraft. Wer denn sollte die Signaturen schreiben? Der mir vorge-setzte Amtsinspektor erklärte mir: »Es genügt doch, wenn Sie die Bücher einfach nach dem Erscheinungsjahr sortieren.« Ich wandte ein: »Verzeihung, Herr Amtsinspektor, ich halte das für keine gute Idee.« – »Warum das denn?«, wollte er wissen. Ich antwortete: »Weil von einem und demselben Jahr vielleicht mehrere Bücher vorhanden sind.« Er wischte mit einer unwilligen Handbewegung meinen Einwand vom Tisch und verließ ärgerlich den Raum. Schriftlich belehrte er mich, dass ich seine Anweisungen zu befolgen hätte. Ich bestätigte den Empfang des Schreibens und machte mich an die Arbeit.

Ich versuchte, den Erstling unter den fast 1000 Büchern heraus zu finden. Doch immer, wenn ich ihn gefunden zu haben glaubte, fand ich dann doch noch eine ältere Schwarte. Ich sortierte alle Bücher Jahrgangsweise. Als ich den Jahrgang von 1933 an erster Stelle in das Regal stellen wollte, stellte sich heraus, dass großformatige und Bücher im Oktavformat, dicke und dünne Ausgaben ein chaotisches Bild boten. Damit war mein erster Vormittag ausgefüllt und ich wandelte auf der Beamtenlaufbahn zur Kantine.

In den nächsten Wochen verfeinerte ich meinen Ablaufplan, indem ich das dickste Buch eines Jahrgangs immer rechts von den übrigen aufstellte. Nach drei Monaten suchte mich der Amtsinspektor auf und begutachtete mein Werk. »Ich bin schon ein bisschen zufrieden«, gab er mir zu verstehen, »aber hätten Sie nicht jeden Jahrgang nach der Dicke durchordnen sollen?« Ich bestätigte diese Anweisung mit meinem Handzeichen und sortierte um.

Am vorletzten Tag meines Ein-Euro-Jobs kam ganz unerwartet ein Leser, der sich als Oberinspektor vorstellte. Er

lobte meine Arbeit, stellte dann aber fest: »Als loyaler Mitarbeiter hätten Sie besser daran getan, alle Bücher nach der Dicke zu sortieren, und zwar unabhängig vom Erscheinungsjahr.« Er gab mir die Anweisung, das Dickeprinzip konsequent durchzuführen und übertrug mir die Stelle einer Aushilfskraft. Die neue Aufgabe habe ich innerhalb von acht Wochen bewältigt. Dabei versah ich gleich dicke Bücher mit Tombolannummern und löste aus, in welcher Reihenfolge sie einzustellen waren.

Der Amtmann bemängelte meine Arbeit: »In solchen Fällen müssen die Bände mit kleinerem Format vor den größeren stehen, Sie sind doch loyal.« Ich nickte und machte mich erneut an die Arbeit. Ich bekam rasch Übung im Umsortieren der Bücher, musste aber bei gleich dicken und gleich großen Büchern wieder das Los entscheiden lassen.

Der zuständige Personalrat vertrat nun die Auffassung, dass er zustimmungsberechtigt sei, und verlangte, die Bücher nach den Verfassern alphabetisch zu ordnen. Außerdem sei meine Aushilfsstelle in eine dauerhafte umzuwandeln. Wegen dieser Forderung kam es zu mehrmonatigen Schlichtungsverhandlungen, auf denen der Arbeitgebervertreter, ein Regierungsdirektor, vorschlug, dass die bisherigen Ordnungsgesichtspunkte zunächst zu ergänzen seien: »Die Bücher sind nach Erscheinungsjahr, nach Dicke und Größe sowie nach lexikografischer Ordnung zu sortieren.« Bei der Abstimmung über meinen weiteren Berufsweg gab es nur eine Enthaltung.

Das Ergebnis der Sitzung wurde auf dem Dienstweg nach oben gereicht. Der Leitende Regierungsdirektor versah das Ergebnisprotokoll mit der Bemerkung: »Ich kann das so nicht billigen. Die Farbe der Bucheinbände muss berücksichtigt werden. Ich schlage vor, einen Gutachter hinzuzuziehen.«

Der parlamentarische Staatssekretär beauftragte zwei unabhängige Gutachter und kam mit diesen nach eingehendem Studium der vom zuständigen Ministerialrat

zum Antrag erhobenen Stellungnahme zu dem Ergebnis, dass der Vorschlag als Gesetzesvorlage brauchbar und politisch vertretbar wäre. Den möglichen Antrag der Opposition, die lexikografische Ordnung der Titel sei hinzuzufügen, könnte man leicht als wahltaktisches Manöver entlarven. Der Minister versicherte sich der Zustimmung seiner Fraktion und ließ im Parlament über den Antrag abstimmen.

Nun ist mein Arbeitsplatz bis zu meiner Rente gesichert. Werde ich verbeamtet, kann ich mich sogar vorzeitig pensionieren lassen. Wenn einmal einer der an dem Entscheidungsprozess Beteiligten herein schaut, bin ich gerade dabei, die Bücherei nach seiner Lieblingsvorstellung zu organisieren, nach Erscheinungsjahr, nach Größe oder Dicke, nach Farbe des Einbandes, nach alphabetischer Reihenfolge der Autoren oder nach den Sachgebieten. Da die alten Exemplare sind mittlerweile wegen des ständigen Umsortierens sehr zerfleddert und kaum mehr lesenswert. Ich werde ich sie so nach und nach entsorgen. Ich denke, dass ich dann einen eigenen Etat für Neuanschaffungen erhalte.

Bislang ist keiner der Beamten als Leser zu mir gekommen. Niemand hat jemals ein Buch ausgeliehen. Vor Neuwahlen zum Parlament kann es vorkommen, dass sich der Herr Minister höchstpersönlich über meinen Geschäftsbereich informiert. Ihm ist es sehr daran gelegen zu erfahren, dass die Gesund-schrumpfung meines Bücherbestandes fortschreitet. Sonst würde es keine Mittel für den Neuaufbau meiner Bibliothek geben.

Ich habe in einem schmerzhaften Lernprozess erfahren: Wissen und Können reichen für die Welt, in der wir leben, nicht mehr aus. Ein Arbeitnehmer muss heutzutage disponibel sein. Er muss nämlich die Fähigkeit besitzen, die Entscheidungen seiner Vorgesetzten kreativ zu befolgen. Er muss loyal sein. Loyalität aber ist die Fähigkeit, stets etwas dusseliger zu erscheinen als der Chef.

Warum nur lernt man das nicht rechtzeitig in der Schule? f.w.u.



»Durch die Gründung des Quartier Eppendorf möchten wir die Geschäftsleute und Eppendorfer motivieren, gemeinsam Kräfte zu bündeln und Ziele anzustreben und zu erreichen. Wir wollen bewusst machen, dass man in unserem schönen Eppendorf prima shoppen und genießen kann.«



**BRUNHILD BRUNS**  
Café Lindtner  
Eppendorfer  
Landstraße 88

**Perle**  
die Handwerkerinnenagentur  
040 - 390 61 37



*jetzt auch Hausmeisterdienst,  
Umzugshilfe und Reinigungsservice*

# KIRCHE IN EPPENDORF

Evangelisch-luth. Kirchengemeinde

## St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg, Tel. 040 / 47 79 10

**Mi 01.11.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Rüb; **Do 02.11.:** 19.00 Gebetsandacht für die Erneuerung der Kirche, Pastor Rüb; **So 05.11.:** 10.00 Ev. Messe, Pastorin i.E. Dr. Schöpflin; 18.00 Hubertusmesse, Pastor Rüb; **Mi 08.11.:** 19.00 Taizé-Andacht, Pastor Rüb; **So 12.11.:** Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **Mi 15.11.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **So 19.11.:** 10.00 Ev. Messe, Pastor Rüb; **Mi 22.11.:** 19.00 Ev. Messe zum Buß- und Bettag, Pastor Hoerschelmann; **So 26.11.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **Mi 29.11.:** 19.00 Ev. Messe / Segnungsgottesdienst, Pastor Rüb.

Evangelisch-luth. Kirchengemeinde

## St. Martinus-Eppendorf

Martinistraße 33 - 20251 Hamburg, Telefon 040 / 48 78 39

**Friedensandachten:** Mittwochs 18.00; **Andachten für Demenzerkrankte:** 2. Mittwoch im Monat, 10.30 Uhr **So 05.11.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas / S. Burke; **Do 09.11.:** 18.00 Regionaler Gottesdienst zur Reichsprogromnacht in der Gemeinde St. Peter, Groß Borstel, Pastorin Kaiser, Männerkreis und Team; **So 12.11.:** 17.00 Abend-

gottesdienst, Pastorin Müsse; **So 19.11.:** 10.00 Gottesdienst, Pastor Kempkes / A. Holst; **Mi 22.11., Buß- und Bettag:** 19.00 Gottesdienst zur Friedensdekade, Pastorin Schuh-Bode und Team; **So 26.11., Totensonntag:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas.

## St. Anshar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107 - 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04

**Gottesdienste: Sonntags 10.00 Uhr.** **So 05.11.:** 10.00 Messe zum Gedenktag der Heiligen; **Do 09.11.:** 17.30 Christustreff; **So 12.11.:** 10.00 Messe; **So 19.11.:** 10.00 Messe; **Mi 22.11., Buß- und Bettag:** 10.00 Predigtgottesdienst, 18.00 Beichtgottesdienst; **Do 23.11.:** 17.30 Christustreff; **So 26.11., Ewigkeitssonntag:** 10.00 Messe

## St. Markus - Hoheluft

Heider Str. 1, 20251 Hamburg, Telefon 420 19 48

**Gottesdienste: Sonntags 10.00 Uhr. Sa 04.11.:** 10.30 Kinderkirche, Pastorin Dr. Bähnk; **So 05.11.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Dr. Bähnk und Diakonin Simon; **So 12.11.:** 10.00 Familiengottesdienst zum Basar, Pastor Nein; **So 19.11.:** 10.00 Predigtgottesdienst zum Volkstrauertag, Pastor Nein; **So 26.11.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Gedenken der Verstorbenen, Pastor Nein / Pastorin Dr. Bähnk

Hauptkirche

## St. Nikolai am Klosterstern

Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Telefon: 44 11 34 - 0

**Sonntags:** 10.00 Gottesdienst; **mittwochs:** 18.00 Andacht.

**Mi 01.11.:** 15.00 Kindergottesdienst, Pastorin Dr. Vocka und Team; **So 05.11.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst und Themengottesdienst zur Ärztekanzel, Hauptpastor Dr. Ahuis, Kantorei St. Nikolai, Ltg. und Orgel Matthias Hoffmann-Borggrefe; 11.30 Familiengottesdienst, Pastorin Dr. Vocka und Team; **So 19.11.:** 10.00 Gottesdienst, Pastorin Dr. Vocka, Männervocalensemble Vocallegro, Ltg. Arpad Thuroczy, Orgel: Hoffmann-Borggrefe; **Mi 22.11., Buß- und Bettag:** 19.00 Gottesdienst, Pastorin Dr. Vocka, Corvey Cantat, Ltg. Marc Fahning, Orgel: Hoffmann-Borggrefe; **So**

**26.11.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (W), Hauptpastor Dr. Ahuis, Pastorin Dr. Vocka, Pastor Watzlawik, Seniorenkantorei St. Nikolai, Ltg. Ilse Sperling, Orgel: Hoffmann-Borggrefe.

## Konzertveranstaltungen in St. Nikolai

**So 12.11., 20.00 Uhr,** Eintritt 10,- **5. Emporenkonzert 2006: »STABAT MATER«**, Giovanni Battista Pergolesi: Stabat Mater, Luigi Cherubini: Streichquartett Nr. 2 C-Dur; Friederike Adamski, Sopran; Gesine Grube, Alt; Streichquartett der Hamburger Camerata; Matthias Hoffmann-Borggrefe, Cembalo

**Sa 18.11., 20.00 Uhr,** Eintritt 11,- bis 26,00 Euro Vorverkauf / Abendkasse **Heinrich Schütz: MUSIKALISCHE EXEQUIEN - Giacomo Carissimi: Oratorium HISTORIA DI JEPHTE**. Solisten, Kammerchor der Kantorei St. Nikolai, Hamburger Ratsmusik, Leitung: Matthias Hoffmann-Borggrefe. Konzerteinführung um 18.15 **So 26.11., 18.00 Uhr,** Abendkasse 7,-

**6. Harvestehuder Orgelkonzert 2006: MAX REGER: CHORALFANTASIEN.** »Freu dich sehr, o meine Seele«, »Wachet auf, ruft uns die Stimme«, »Halleluja, Gott zu loben«, Torsten Laux (Düsseldorf), Orgel

## »offene kirche«

eine Einrichtung des Evang.-Luth. Kirchenkreises Alt-Hamburg. Loo-geplatz 14/16 - 20249 Hamburg, Telefon 46 07 93 19 - Fax 47 37 77, e-mail: offenekirchehamburg@kir-net.de.

Das Kursprogramm erhalten Sie am Loo-geplatz 14/16 oder im Internet [www.offenekirchehamburg.de](http://www.offenekirchehamburg.de)

## Neuapostolische Kirche Hamburg-Eppendorf,

## Konzerte des Hamburg-Orchesters – erstmalig mit Chor

Mit einer Auswahl von Mendelssohns schönsten Psalmen präsentiert sich das Symphonische Orchester der Neuapostolischen Kirche Hamburg erstmalig mit einem Chor, der Anfang dieses Jahres als Pendant zum so genannten Hamburg-Orchester ins Leben gerufen wur-

de. Für Mozarts Hornkonzert Es-Dur, das von der kammermusikalischen Besetzung gespielt wird, konnte mit Judith Hogan eine professionelle Solistin gewonnen werden. Des weiteren werden die Zuhörer mit den Orchesterklängen der arelia Suite von Sibelius in die Weiten Finnlands entführt: **Sonntag, 19. November 2006, 18.00 Uhr in der Neuapostolischen Kirche, Abendrothsweg 18, Eintritt frei**



Mit der Gründung des Symphonischen Orchesters der Neuapostolischen Kirche im Herbst 1998 sollte ein Klangkörper für junge engagierte Musiker in Norddeutschland geschaffen werden. Auftritte finden zu besonderen Anlässen statt sowie als Benefizkonzerte, das Repertoire liegt daher überwiegend in der kirchenmusikalischen Literatur. Das Orchester spielt unter der Leitung von Jörg-Michael Paul aus Kiel.

## Gedankensplitter

Ein Fenster leuchtet, wirft Licht in die dunkle Nacht. Wartet da einer?

Vor dem Schöpfergott haben auch Erfolgreiche nichts vorzuweisen.

Des Nachts hat ein Baum einen wunderbaren Traum. Er sieht sich geliebt.

Glücklich ist der Mensch, der mit einem Mitmenschen herzlich streiten kann.

Soll ich im Regen, wenn ich Blumen gießen will, den Schirm aufspannen?

Wenn die Dummheit siegt, gehen die Vernünftigen in den Untergrund.

Pfeile nach drüben an das andere Ufer lassen uns hoffen.

## Hauptkirche St. Nikolai Ärztkeanzel 2006

»Neue Erkenntnisse – bessere Entscheidungen«

Vortragsreihe im Gemeindehaus

Kammermusik u. Nachgespräch

Mittwoch, 1. November, 20 Uhr

**Herzmedizin im 21. Jahrhundert**

Mittwoch, 8. November, 20 Uhr

**Schlafende Tumorzellen**

Mittwoch, 15. November, 20 Uhr

**Depression behandeln: Ab wann – und wie?**

Dienstag, 21. November, 20 Uhr

**Ärztliche Ethik und Medizin heute**

Sonntag, 12. Dezember, 10 Uhr

**Themengottesdienst zur Ärztekanzel, Hauptpastor Dr. Ferdinand Ahuis**

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg  
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

**Filialen:** Nienstedten ☎ (040) 82 04 43  
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68  
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

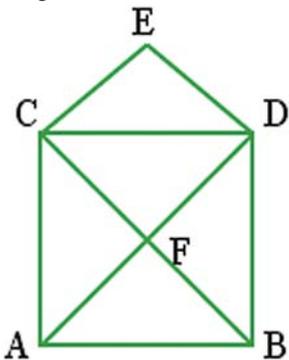
# SUDOKU

## wird immer beliebter

Waagrecht, senkrecht und in den 9-er-Feldern müssen alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sein. Üben Sie mit dem einfachen Bilder-Sudoku unten – und dann geht's in die nächste Denkrunde...

## Dies ist das Haus vom Nikolaus...

Wie ging es noch, woran wir schon als Kinder herumtüftelten? Gezeichnet wird in einem Strich ohne abzusetzen; keine Strecke darf zweimal genommen werden. Zwei Möglichkeiten ab Punkt A!



## Tausendschön-Flohmarkt

Am zwei Tagen mit wechselnden Ständen gibt es wieder Flohmarkt-Schnäppchen und gutes Second-Hand von Frauen für Frauen: Samstag/Sonntag, 25./26. November im Kulturhaus Eppendorf, Martinistraße 40.

Organisation und Information: Renate Messing, Tel. 583 538.

## Vernissage

### »Im Licht dieser Welt«

Am 23. November um 19.00 Uhr in der St. Markus-Kirche, Heider Straße / Eppendorfer Weg: Pit von Frling zeigt seine diesjährige Ausstellung. Zum zweiten Mal zeigt der Hamburger Maler in St. Markus Ölbilder und Collagen. Die Ausstellung läuft bis zum 14. Dezember und kann mittwochs von 11.00–13.00 und 16.00–18.00 Uhr besucht werden.

## Jazz-Treff am 15.

Jazz-Classics vom Plattenteller und Plauderei dazu veranstaltet Gerry Fiedler ab sofort jeden 15. des Monats ab 19.30 Uhr in »Hülens's Bistro« in der Erikastraße.

## Jazz meets Classic

Am 3. November, 20.15 Uhr, in der St. Johanniskirche Harvestehude, Turmweg: Jurek Lamorski Quintett, Kerstin Wolf am Klavier und das Kammerorchester Concerto Agile. Jazz-Introduktionen und Préludes von Chopin.

2		3		4	8		7	
	6	1	2	5		3		4
			1		7			
3	9	2	5			8		1
	7			1	3			6
		6	9		2	7	3	
		1	3		4			
9	3				5	6	1	
		7	8	9			5	

			?

## SUDOKU

In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der vier Quadranten müssen der Tempel, die Fabrik, das Einfamilienhaus und die kleine Siedlung stehen. Was steht in dem Feld mit dem Fragezeichen?

Lösungen Seite 7

**SPANISCH PORTUGIESISCH**  
**CRISOL SPRACHSCHULE**  
 Einzelunterricht, Minigruppen  
 Sprachreisen, Kinderkurse  
 Deutsch als Fremdsprache  
 Tel: 040 / 46 77 78 77  
 U1-Klosterstern · www.crisol.de

**KRÜGER'S**  
**Bilderrahmen Werkstatt**  
 jetzt im  
**Lokstedter Steindamm 35**  
 (Kemmscher Gewerbehof)  
 22529 Hamburg  
 Tel.+Fax: 553 11 95

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma  
 seit 1934 entgegengebracht

Bestattungsinstitut St. Anshar  
**Adolf Imelmann & Sohn**  
 GMBH  
 Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk

22303 Hamburg · Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21

Martinistr.40  
 Tel. 48 15 48

**Fr 03.11., 19.00 Uhr – Literatur:**  
 Lesenacht für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit Übernachtung im Kulturhaus Eppendorf. Gelesen wird aus »Die Kinder des Dschinn« von P.B. Kerr. Nur mit Anmeldung unter 48 15 48

**Sa 04.11., 20.00 – Literatur:**  
 Märchen und Mythen vom Leben. Ein Erzählabend mit Erika Deiters und Angelika Rischer. Veranstalter: Märchenforum Hamburg

**So 05.11., 14.00 Uhr – Rundgang:**  
 Luftschutzbunker aus dem Zweiten Weltkrieg. Ein Rundgang zu drei Bauwerken in Eppendorf. Treff: Tarpenbekstraße 68. Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf. Anmeldung unter 480 47 87 erforderlich.

**So 05.11., 16.00 Uhr – Kindertheater:**  
 »Rumpelstilzchen« – Theaterstück mit Musik, gespielt vom Tamalan-Theater für Menschen ab 4 Jahren.

**Do 09.11., 20.00 Uhr – Literatur:**  
 »Gegen das Vergessen« – Der Verband deutscher Schriftsteller Hamburg erinnert mit einer Lesung aus der Friedensanthologie »Ich hätte dich gern lachen sehen« an den 9. November mit Bildern zum Thema und Musik von Zlatko Subasic. Es lesen Reimer Eilers, Uwe Friesel, Helga Frien, Emina Kamber, Michael Batz.

**Fr 10.11., 20.00 Uhr – Film:**  
 »Silent Edgar Allan Poe« – Filkonzert und musikalische Lesung mit dem »Trio Somambul« und dem Schauspieler Anton Pleva.

**Di 14.11., 18.30 Uhr – Besichtigung:**  
 Unterirdischer Luftschutzbunker Tarpenbekstraße  
 »Die Subbühne« – ein anderes Mahnmahl für Wolfgang Borchert. Besichtigung und Führung. Treff: Tarpenbekstr. 68. Veranstalter: Stadtteilarchiv.  
**Do 16.11., 20.00 Uhr – Vortrag:**  
 »Sonnenblume und Brunnenfrosch« – Ein Abend zu Kunsthandwerk und Kinderrechten in Nepal. Veranstalter: Verein Süd-Nord-Partnerschaften.

**Fr 17.11., 20.00 Uhr – Theater:**  
 Freier Fall Improvisationstheater  
**Sa 18.11., 19.00 Uhr – Sonstiges:**  
 »Reisen und Speisen« mit Ziel Brasilien, mit Dias, Lesung und landestypischem Essen. Nur mit Anmeldung: 48 15 48

**Sa 18.11., 20.00 Uhr – Konzert:**  
 Madrigalchor Eppendorf und Sinfonieorchester Eppendorf mit Werken von Howells, Ives, Mozarts Requiem. Ort: Rudolf-Steiner-Schule, Bergstedter Ch. 207

**Fr 27.11., 20.00 Uhr – Sonstiges / Kunst:**  
 Caspar David Friedrich – sein Leben, sein Werk und seine Landschaften. Ein Vortrag mit Dias von der Fotografin und Kunsthistorikerin Christine Belling.

**AUSSTELLUNG**  
 »Erfindung und Erinnerung«, Radierungen von Inge Koch. Mo/Mi/Fr 12.30–15.00, Do 18.30–20.00 Uhr / bis 24.11.



# COUPON

## Bratapfel-Likör

mit dem köstlichen Aroma von Rosinen und Haselnüssen.

200 ml in der Sternflasche

statt 7,00 € nur **6.50 €**

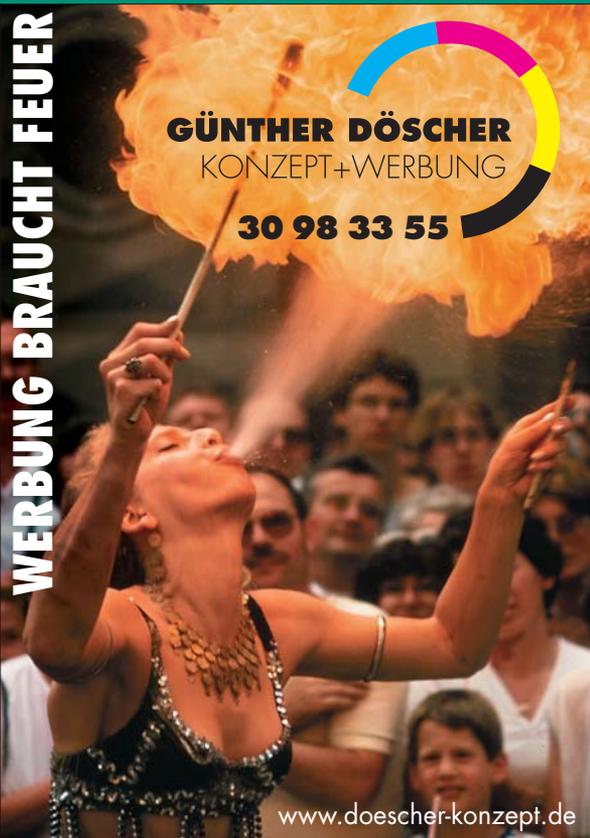
mit diesem COUPON

Eppendorfer Landstraße 67



**HERBSTBILD** – oder Sommer? Aufgenommen an einem späten Oktobertag zur Mittagszeit auf der Eppendorfer Landstraße. Es verlangt nach Eis. Die Bäume grün und doch auch fallendes Laub. Die Kürbisse künden von Halloween – noch ein paar Tage, dann wird uns kalt sein...

**WERBUNG BRAUCHT FEUER**



**GÜNTHER DÖSCHER**  
KONZEPT+WERBUNG

30 98 33 55

[www.doescher-konzept.de](http://www.doescher-konzept.de)

### Vandalismus

Am 16. Oktober erhielt die Polizei davon Kenntnis, dass auf dem Spielplatz am Eidelstedter Weg mehrere Rollen Toilettenpapier im Geäst eines Baumes hängen würden. Der Beamte stellte bei der Überprüfung dieser Angaben fest, dass die Tür zu einem Luftschutzbunker, der sich unmittelbar neben dem Spielplatz befindet, offen stand. Im Bunker selbst war innen komplett mit einer Rußschicht bedeckt. Im 2. Obergeschoß war ein Raum völlig ausgebrannt. Der Bunker, der noch mit Betten und Stühlen versehen ist, muss als unbewohnbar bezeichnet werden. Die zuständigen Behörden erhielten Kenntnis. Der Bunkerzugang wird nun dauerhaft verschlossen. Die Kriminalpolizei übernahm die weitere Sachbearbeitung.

und die drei 20, 25 und 32 Jahre alten Insassen überprüft, weil die Männer nicht angeschallt waren. Dabei fiel den Beamten eine große Plastiktüte auf, die hinter dem Fahrersitz stand. Die Tüte enthielt 1.027 Gramm Marihuana. Das Rauschgift wurde sichergestellt, die drei Männer vorläufig festgenommen. Weitere Ermittlungen des Fachkommissariates Rauschgift (ZD 62) ergaben den Verdacht, dass der 32-jährige Türke das Rauschgift kurz zuvor in Jenfeld von einem bisher unbekanntem Lieferanten erhalten hatte. Der 32-jährige Tatverdächtige einem Hafrichter vorgeführt.

### Demonstration

In der Unnastraße versammelten sich am 19.10.2006 in der Zeit 40 Angehörige der Beiersdorf AG, um vor dem Verwaltungsgebäude der Firma gegen den geplanten Verkauf von Produktionsstätten in Frankreich zu demonstrieren. Dazu waren die Teilnehmer aus Frankreich angereist und hielten eine Kundgebung in französischer Sprache ab und rollten Transparente aus. Die gesamte Veranstaltung verlief friedlich.

### Drogenfund

Am 18. Oktober überprüften Beamten der Bereitschaftspolizei um 21.30 Uhr am U-Bahnhof Hagenbecks Tierpark die Insassen eines Pkw. Die Polizisten hatten den VW Golf angehalten

## RIESLING NAHE

Kabinett trocken · 2005 · Weingut Enk

PROBIER-FLASCHE **5.00 €**  
gegen diesen COUPON

0,75-Ltr-Fl.

**5.80 €**



WEINHANDEL & WEINIMPORT

Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg  
Tel. 040/48 31 24 · Fax 040/46 21 71  
info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de

